

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1925**

481 (17.10.1925) Morgenausgabe





Der Hellscherprozess in Bernburg.

TU, Bernburg, 15. Okt.

Die heutige Sitzung im Hellscherprozess begann mit Fällen, die hauptsächlich die Bestrafung des Angeklagten erweisen sollen.

Die Sachverständigen waren sich einig, daß Telepathie vorliegt.

Dr. Fischer war der Meinung, daß auch hier übernormale Leistungen beständen.

Ein Diebstahl bei einem Müller in Beesenlaubingen blieb unaufgeklärt.

Die Fälle, die im weiteren Verlauf zur Verhandlung kamen, haben alle etwas Neutüchtes, Es handelt sich um Aufklärung von Diebstählen, um Spionagetat und Medium unterrichtet sind.

auch in diesem Falle es mit einer übernormalen Fähigkeit zu tun habe.

In dem einen Fall, in dem es sich um einen Einbruchdiebstahl handelt, soll der Angeklagte den Betrag von 50-100 M gefordert, aber nur 60 M erhalten haben, sein Medium ebenfalls 60 M Droht beirreitet, eine Forderung gestellt zu haben.

Es liegt nach der Ansicht der beiden oben genannten Sachverständigen Anwesenheits-telepathie vor.

Gierauf wurde die Sitzung auf Freitag vor-mittag 9 Uhr verlag.

Brotwucher durch Minderergewicht.

Berlin, 16. Okt.

Auf Grund von Anzeigen aus den verschiedensten Kreisen der Bevölkerung über Minderergewicht der Backwaren hat gestern die Berliner Kriminalpolizei in 2000 Bäckereien Groß-Berlins eine unerwartete Kontrolle des Gewichts der Backwaren vorgenommen.

Deutsches Reich

Beratung des Entwurfes eines Gesetzes über die Arbeitslosenversicherung.

TU, Berlin, 16. Okt. Der sozialpolitische Ausschuss des vorläufigen Reichswirtschaftsrates behandelte gestern den Gesetzentwurf über die Arbeitslosenversicherung.

Stützungsaktionen der Reichsregierung.

TU, Berlin, 16. Okt. Der Überwachungs-ausschuss des Reichstages trat gestern nachmittag zu einer Sitzung zusammen, um dringende Kreditfragen der Industrie zu beraten.

Beamtensfragen im preussischen Landtag.

VDZ, Berlin, 16. Okt. Der Beamtenausschuss des preussischen Landtages beschloß auf Grund der Beratung eines sozialdemokratischen Antrages die Frage der Vierteljahresschaltzahlung an Beamte.

nationalen Antrag auf Nachprüfung des Ortsklassenverzeichnis stellte Abg. Bartels-Hannover den Zusatzantrag, daß eine solche Nachprüfung unter Mitwirkung des Reichstages erfolgen solle.

Zusammentritt des deutschen evangelischen Kirchenausschusses.

WTB, Berlin, 16. Okt. Der deutsche evangelische Kirchenausschuss, die Gesamtvertretung des Kirchenbundes der 28 deutschen Landeskirchen, tritt am 4. November unter dem Vorsitz seines Präsidenten, D. Kapler in Berlin, zusammen.

Hamburg gegen den Reichsschulgesetzentwurf.

Pr, Berlin, 16. Okt. Die Hamburger Bürgerschaft führte die gesamte Besprechung des Reichsschulgesetzentwurfes zu Ende.

Ein neuer Himmelsbadprozess.

Pr, Berlin, 16. Okt. Da die von der Firma Himmelsbad gegen das Urteil im Prozess wegen der schweren Beschuldigung des Inhabers der Zeitschrift „Der Postbote“ Otto Bernbach, gegen die Firma eingeleitete Revision auf Grund der erlassenen Annulla nicht zur Verhandlung kommen wird, hat die Firma Himmelsbad nunmehr gegen Bernbach eine Zivilklage auf Schadensersatz erhoben.

Zusammenstoß zwischen Kommunisten und Polizei.

WTB, Berlin, 16. Okt. Bei einem Zusammenstoß zwischen Teilnehmern an einem Demonstrationsszug nach einer Versammlung der K.P.D. und der Polizei gab ein von der Menge mit Steinen beworfener Beamter in der Notwehr zwei Schüsse ab, durch die ein Arbeiter am Oberarm verletzt wurde.

Der Wahlkampf.

Die Versammlung der Wirtschaftlichen Vereinigung

des Badischen Mittelstandes, die am Dienstag im „Krobbel“ stattfand, bot Gelegenheit, den Vätermeister Drewnitz aus Berlin, M. d. R. zu hören.

Die Wirtschaftliche Vereinigung habe erreicht, daß von 1927 ab Gemeinden Zuschüsse zur Einkommensteuer nur dann für sich erheben dürfen, wenn Grund- und Gewerbesteuer nicht höher sind als vor dem Kriege mal Index (s. Z. 188).

um die Christumythe“ unterrichtet sehr gut über das gesamte Schrifttum zur Christumfrage.

Theater und Musik

Mitteilungen des Badischen Landes-theaters Karlsruhe.

Mit der im Konzerthaus am Sonntag, den 18. Oktober in Szene gehenden Komödie „Mickel und die 36 Gerechten“, erfolgt die zweite hiesige Uraufführung dieses Spieljahres, an der nicht weniger als neun andere Bühnen beteiligt sind.

Die folgende Woche bringt am Montag, den 19. Oktober als Volksbühnen-Vorstellung eine Wiederholung des „Ruffischen Komödie n-a-berds“ mit „Er ist an allem schuld“ von Leo Tolstoj und der ungläublichen Begebenheit „Die Heirat“ von Nikolai Gogol.

In Vorbereitung befinden sich die Reinskizzen der Komödie „Der Kapitän von Palsnuk“ von Walter Hasencamp und des Schillerischen Trauerspiels „Die

„Auber“, das am 7. November, zur Vorfeier des Geburtstages ihres Dichters, nach längerer Pause wieder in Szene gehen soll.

Darmstädter Oper. Als Nachfolger Michael Ballings wurde der bisherige erste Kapellmeister des Hess. Landes-theaters, Joseph Rosenstock, zum Generalmusikdirektor ernannt.

Opernhaus am Sonntag, den 18. Oktober, den 22. Oktober abt „Kapitän von Palsnuk“ zum zweitenmal und Max Möhrs Schauspiel „Kammer“ zum drittenmal in Szene.

In Vorbereitung befinden sich die Reinskizzen der Komödie „Der Kapitän von Palsnuk“ von Walter Hasencamp und des Schillerischen Trauerspiels „Die

minister anordnen kann, daß böswillige Mieter ohne Erlaubnis herausgeworfen werden können.

Gingehend behandelte Drewnitz die Stellungnahme der Wirtschaftlichen Vereinigung zum Aufmerksamkeitsgesetz.

Hierauf be sprach Landtagsabgeordneter von A u Entwicklung, Erfolge und Ziele der Wirtschaftlichen Vereinigung des badischen Mittelstandes.

Das Strafverfahren gegen den Abg. Mager eingeleitet.

Badische Politik

Aus der badischen Zeitungswelt.

TU, Heidelberg, 16. Okt. Der Buchdruckerbesitzer und Verleger des „Heidelberger Tagblattes“, Karl Pfeffer, vollendete gestern sein 70. Lebensjahr.

Das Strafverfahren gegen den Abg. Mager eingeleitet.

Auf Grund der gemachten Erklärung des Landtagsabgeordneten Rother Mager sind die gegen Mager gestellten Strafanträge wegen Beschuldigung verjährter Justizbeamten zurückgenommen worden.

Zum festschmaus



Schule Bier-Nudeln

um die Christumythe“ unterrichtet sehr gut über das gesamte Schrifttum zur Christumfrage.

Wissenschaftliche Tagung. Die Vereinigung deutscher Biologen und Zoologen in der Tschechoslowakei veranstaltete am 24. und 25. Oktober in Prag ihre vierte wissenschaftliche Tagung.

Literatur

Die neuen Steuergesetze. Societäts-Druckerei G. m. b. H., Abteilung Buchverlag, Frankfurt a. M. Preis 6 M.

Die vom Reichstag beschlossenen Steuergesetze unterwerfen unser bisheriges Steuerwesen sowie die einzelnen Steuern tiefgreifender Veränderung.

Kunst und Wissenschaft

Prof. Arthur Drewnitz 60. Geburtstag. Am 1. November wird der verdienstvolle Karlsruher Philosoph und Professor an der Karlsruher Technischen Hochschule seinen 60. Geburtstag feiern.

**Wohlmuth**

## Oeffentlicher Vortrag

mit Lichtbildern

Samstag, den 17. Oktober, abends 8 Uhr  
im großen Sitzungssaal der Handelskammer  
Karlstraße 10

**Dr. med. Brandes aus Berlin:**

**„Die Heilwirkung des elektro-galvanischen Schwachstromes und seine Anwendung in der häuslichen Gesundheitspflege“**

Veranstalter: G. Wohlmuth & Co. A.-G., Furtwangen (Schwarzwald)  
Eintritt frei!

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein:

**Wohlmuth-Institut Karlsruhe**  
Karl-Friedrichstr. 26 Fernruf 3091

## Festhalle (Großer Saal)

Sonntag, den 18. Oktober, 3.30 Uhr nachm.  
Es sprechen:

**Pfarrer D. Traub (München)**  
über: Politische Lage.

**Landtagsabg. Habermehl (Pforzheim)**  
über: Badische Politik.

Karten: Hirschstraße 29, II., Ettlingerstraße 37, Musikalienhandlung Fritz Müller, Kaiserhalle 2, Abendkasse.

**Der Rechtsblock:**  
Deutschnationale Volkspartei (Christl. Volkspartei i. Baden)  
Badischer Landbund.

**LOBN**

**Loben Lügen mit dem Rebhuhn**

**Bleibt Lobmehl**

*Sie müßt ja loben!*

*Loben = Maßgabe  
des Lobes für  
Immunität.*

Mein Lager in

## Farbig. Oberhemden

Sporthemden / Nachthemden  
habe ich

**Im Preis erheblich zurückgesetzt**

Von Samstag, 17. — Mittwoch, 21. Okt.

verkaufe ich zu folgenden Preisen

5.75 7.75 9.75 11.75 13.75

Es ist dadurch jedermann Gelegenheit geboten, in guten Qualitäten in bester Ausführung u. in geschmackvollen Dessins bei billigen Preisen zu decken.

**Rud. Hugo Dietrich**  
Kaiserstraße / Ecke Herrenstraße

## Colosseum

Der neue Spielplan täglich abends 8 Uhr

**„Darum ist's am Rhein so schön“**  
Ein urkomisches Stück in 9 Akten.  
Lachen ist die Parole!

Sonntag nachm. 4 Uhr große F. omdenvorstellig.

---

## Residenz-Lichtspiele

Das große Film-Ereignis

**„Das Wiegenlied“**  
Die Tragödie einer Mutter  
in 7 Akten

**Der Film-Weltspiegel**  
Aus der Zoologie:  
**Tiere, die man selten sieht**

## Palast-Lichtspiele

Herrenstr. 11. KARLSRUHE. Telefon 2502

Ab heute:  
**Der neue Großfilm**

## Luxusweibchen

nach dem gleichnamigen Roman von Helmuth Ortmann und Ola Alsen. Künstler, Oberleitung: Richard Eichberg  
In der Hauptrolle: die beliebte große Künstlerin **Lee Parry**

**Fix und Fax kommen auf den Hund**  
Grotteske in 2 Akten

**Ufa-Wochenschau Nr. 5**  
Die neuesten Weltereignisse

## Excelsior

das führende Cabaret am Platze  
Kaiserstr. 26 — Telefon 977

Programm vom 16. bis 31. Okt. 1925

**Ellen Schaffer**  
Verwand ungtänzerin

**Gardy Sondry**  
in ihren eigenen Dichtungen

**Lee Ray**  
Spitzen- und Fantasiestänze

**Rex Posé and Posé**  
Excentric and Stepdancers

**Georg Mandt**  
Schriftsteller

**Florchen Flor**  
in ihren Grottesktänzen

**Hermann Held**  
Komiker

Jeden Sonn- und Feiertag nachmittags von 4-6 Uhr

**Der vornehme Gesellschafts-Tanz-Tee**

## Damenpelze

Ziegenwolf in schwarz, braun und grau von 25.— Mark an empfiehit

**Damenputz Pauline Bächtold**  
Amalienstr. 47 b. d. Hirschstr. Tel. 2420

**Photographie!**

**Olga Klinkowström**  
Karlsruhe i. B.  
Kaiserstraße 243, nächst Kaiserplatz  
**Kinder-Aufnahmen**  
Porträts — Gruppen — Vergrößerungen

STATT KARTEN

**JULIUS FABER  
LOUISE FABER**  
GEB. OBERRAUER  
VERMÄHLTE

MÜNCHEN, Lenbachplatz 5  
Sonntag, den 18. Oktober 1925

## Herrenalb - Hotel Sonne

Bes.: Oeschw. Gschinger-Wienz.  
Bekannt für Küche und Keller.  
Moninger Bier. — Münchener Löwenbräu.  
Eigene Landwirtschaft Fernsprecher Nr. 6.

Neuer süßer

## Neuweierer

Wachstum Winergerossenschaft  
eingetroffen

**Weinhaus Karpfen**

**Roth's Haferkakao**  
beliebt wegen seines Wohlgeschmackes bei hohem Nährwert und größter Preiswürdigkeit.

**CARL ROTH**  
PROGEMME TEL. 11020

## Gasthof zum Adler

Amelingen

Sonntag, 18. und Montag, 19. Oktbr. laue ich hiermit meine hochverehrte Kundtschaft von Stadt und Land herzlich zur **Kirchweih mit Tanz** ein. Eig. Schlichtung, anerkannt gute Küche, vorzügliche Weine, Kaffee mit eigener Konditorei. — Heftige Bedienung. Mäßige Preise. Frau Karoline Greifer

**PLAKATE**  
liefert rasch und preiswert die  
Tagblatt-Druckerei, Ritterstr. 1, Fernspr. 297

## Frau Renates Ehe.

Roman von Hermann Weid.

(1) (Nachdruck verboten.)

Wie Feinde muteten ihn die Menschen ringsum an. Heyßen fühlte sich bedrückt, beengt. Als wieder ein Stück zu Ende gegangen war und fürmischer Beifall dem Künstler für sein meisterliches Spiel dankte, erhob sich Heyßen in einem plötzlichen Entschluß. Mit entschuldigen Worten schob er sich durch die Reihe und blieb dann an der seitlichen Wand stehen.

Von hier aus konnte er Renate Adrian sehen. Auf ihrem Gesicht lag der Widerschein der Lampe, die neben dem Flügel stand. Das gab ihren Zügen etwas Schimmerndes, Verträumtes.

Wie trunken umfingens Heyßens Augen das Antlitz des jungen Mädchens, das, das Haupt leicht zurückgelehnt, mit halbgeschlossenen Augen darsaß.

Ein Chopinischer Walzer verkrönte seinen verenden Duft. Ein Nocturne verkündete unter Adrians Künstlerhänden wehmütvolle Schönheit.

Der Pianist hatte alle in seinen Bann gezogen. Auch jene, die nur gekommen waren, um kurzweil für eine Abendstunde zu finden, lauteten ergriffen dem Spiel Adrians.

Heyßen hatte in den Jahren seiner Abwesenheit von Deutschland nur selten einmal Gelegenheit gehabt, gute Musik zu hören. Nun fühlte er, wie die Klänge sich in sein Inneres verkrönten. . . . wie da längst stille Gewordenes wieder erklang. . . . Kindheitserinnerungen. . . . ein großer Garten mit hohen, mächtigen Bäumen. . . . das zwischen grüner Rasen. . . . Rosen in leuchtenden Farben und süßem Duft. . . .

. . . und über den Rasen kam ein Mädchen gegangen. . . . schlanken Wuchses. . . . das

holde Antlitz von schwarzen Haaren umkränzt. . . . die dunkeln Augen halb geschlossen. . . . das Haupt zurückgelehnt, als lausche sie einem fernem Klänge. . . . so stand sie zwischen den Klängen. . . .

Händeklatschen riß Heyßen aus seinen Träumen. Professor Adrian, der eine kurze Pause gemacht hatte, erschien wieder im Saale.

Heyßen fuhr sich über die Stirne. Ich habe geträumt, dachte er beklommen und blidte auf Renate Adrian, deren Bild sich in seine Erinnerungen verwoben hatte.

Die Hände verschlungen, saß sie da.

Zart, geheimnisvoller stiegen neue Töne aus dem Flügel empor.

Die Mondscheinsonate. . . .

Das Dumpfe, Verhaltene der Klänge erregte Heyßen seltam. Er fühlte ein Prickeln in den Fingern. Er meinte, die Luft in dem Raume nicht mehr ertragen zu können.

Warum sitzt du so stille da? . . . jagte es ihm durch den Sinn, als seine Blide wieder Renate Adrian umfingern. Fühlst du nicht das Brausen meines Blutes, die lauten Schläge meines Herzens? . . .

Was sollen diese weichen, verträumten Klänge mir sagen? . . . Sturm ist in mir. . . . Sturm. . . . stürmen müßte die Musik und in wilder Sehnsucht ausschreien. . . . fast von mildem Mondscheinzauber zu fingen. . . .

Etwas Feindseliges war in Heyßen erstanden. Eine Falte grub sich in seine Stirne.

Wozu erregte ich mich? dachte er. Was ist mir Renate Adrian? . . . Was dieser hagere Pianist, der spielt, als müße er ein Kind in Schlaf wiegen. . . .

Wäre ich doch draußen geblieben, auf Deck, oder hinauf zur Kommandobrücke gegangen, wo der Nachwind mir ein wildes Lied gesungen hätte. . . .

Da stieg plötzlich aus dem Flügel etwas auf. . . . leidenschaftlich. . . . wichtig. . . . gigantisch. . . .

Heyßen hielt den Atem an.

Was war das? . . . Was das Musik? . . . Was es nicht sein Herz, das nun laut ausschrie. . . . sein Blut, das rauschend sang und fluchte. . . .

Mit einer Glut, die etwas Atemraubendes hatte, spielte Professor Adrian den Schlußsatz der Mondscheinsonate. Alles vorher Gehörte verfanf vor der Größe und hirtreisenden Leidenschaft seines Spiels.

In Heyßen war etwas entzweierteiften. Schleier fielen. Was in ihm geweien an unklarem Verlangen, an Qualen und heißen Wünschen, was Tag und Nacht mit ihm gegangen war und ihn gepeinigt hatte. . . . in diesen Klängen drang es zum Licht.

Er hatte ein unabhafies Lachen auf den Lippen. Er machte rasch ein paar Schritte vorwärts, um Renate Adrian besser sehen zu können.

Kannst du auch jetzt noch so still und verträumt darsitzen? dachte er mit leisem Spott.

Da aber gemahrte er, daß ihr Gesicht verändert war. Etwas Wildes, Verwundenes war in ihren Zügen. . . . eine Leidenschaftlichkeit, die er bis dahin noch nicht an ihr gesehen hatte.

Hörst du die Schreie meiner Seele, Renate Adrian? . . . Hörst du, wie diese Töne dahinjagen, sturmgepeitscht? . . . So jagt mich das Schicksal zu dir. . . . zu dir. . . . Renate Adrian. . . .

Tiefe Stille herrschte, als Professor Adrian geendet hatte. Weltentrikt sahen die Zuhörer da. Die letzten Töne der Mondscheinsonate schienen noch im Raume zu getötern.

Endlich wich der Bann. Man klatschte begeistert Beifall, eilte auf den Pianisten zu und schüttelte ihm die Hände.

Der Erste Offizier, der soeben ein paar Worte mit Adrian gewechselt hatte, ging an Heyßen vorüber. Dieser eilte ihm nach.

Würden Sie die Freundlichkeit haben, mich mit Herrn Professor Adrian bekannt zu machen?"

Zieberhafte Erregung war in ihm. Wie von unsichtbarer Gewalt geführt er sich getrieben.

„Sehr gerne!“ erwiderte der Offizier und ging mit Heyßen dahin, wo Adrian stand.

Gerade verabschiedete sich eine ältere Dame in überschwänglichen Worten von dem Pianisten.

„Gestatten Sie, Herr Professor, daß ich Ihnen Herrn Heyßen aus Hamburg vorstelle?“ sagte der Offizier.

Adrian wandte sich Heyßen zu. Seine staubblauen Augen blickten den Anderen scharf, prüfend an. Dann streckte er Heyßen die Rechte entgegen.

„Ich freue mich, Sie kennen zu lernen. Als Tischnachbarn sind wir uns ja vom Sehen längst schon bekannt.“

„Ja. . . .“ sagte Heyßen und wußte nicht, was er sprechen sollte.

Den Ersten Offizier riefen dienstliche Ob- liegenheiten ab.

„Wollen wir uns nicht setzen?“ fragte Adrian. Man hatte inzwischen wieder Tische in den Saal gestellt, um die sich rasch Gruppen gebildet hatten.

Wie im Traum folgte Heyßen dem Pianisten, der auf einen Tisch zusteuerte, an dem schon einige Personen saßen. Renate Adrian befand sich unter ihnen.

Heyßen fühlte, wie ihm das Blut brausend durch die Adern jagte. Nun standen sie an dem Tisch. . . . wie von weitem hörte er seinen Namen nennen. Andere Namen tönten an sein Ohr. Und dann. . . .

„Meine Tochter Renate. . . .“

Heyßen sah in große, dunkle Augen, die kühl auf ihn gerichtet waren. Eine schlau Hand lag für Sekundenbauer in der seinen.

(Fortsetzung folgt.)

Aus dem Stadtkreise
Kauft beim Einzelhandel.

Mehr denn je ziehen gegenwärtig wieder wilde Händler und Hausierer durch das Land, um ihre meist recht zweifelhaften Waren und Fabrikate bei der Bevölkerung abzuweihen.

Der Käufer vergleiche nur einmal die Preise, die er bei diesen herumziehenden Händlern bezahlen muß, mit denen für Ware gleicher Qualität beim ortsanfässigen Einzelhandel, und er wird wohl kaum je in Zweifel geraten, wenn er den Vorzug zu geben hat.

Dank der Frachtkunde und seiner berufsmäßigen Vorbildung ist der legitime Einzelhandel weit eher in der Lage, die Bedürfnisse des einzelnen Verbrauchers richtig zu erkennen und sachgemäß zu befriedigen.

Abgabe der Einkommen- und Körperschaftssteuererklärung.

In einem Schreiben an die Präsidenten der Landesfinanzämter bemerkt der Reichsfinanzminister zu den eingegangenen Gesuchen um Verlängerung der Frist für die Abgabe der Steuererklärungen der Einkommen- und Körperschaftssteuer.

Rückblicke vom Tage.
Samstag, den 17. Oktober.

Der Begründer eines sozialistischen Systems, Graf Claude, Henry de Saint-Simon, wurde vor 165 Jahren, am 17. Oktober 1760, in Paris geboren.

dierte das Marineflugzeug L. 2, welches das am 9. September 1913 untergegangene L. 1 ersetzen sollte.

Preislenkungsmaßnahmen. Unter Bezugnahme auf die Preislenkungsmaßnahmen der Reichs- und Landesregierung hat der Minister des Innern, nachdem bereits das Landespolizeiamt (Wucherabteilung) seit einiger Zeit eingegriffen hat, auch die Bezirksämter, unter Uebermittlung eingehender Richtlinien, noch besonders angewiesen, die seitens der Reichsregierung eingeleitete Aktion tatkräftig zu unterstützen und der Preisbewegung ernste Aufmerksamkeit zu widmen.

Konjularische Vertretung Ägyptens. Abdel Rahman Hattif Essendi ist zum ägyptischen Konsul in Hamburg ernannt worden.

Die Turmuhr auf der evangelischen Stadtkirche. Der Verkehrsverein schreibt uns: Das Karlsruher Stadtbild, das in den letzten Monaten erfreulicherweise mehrere Auffrischungen und Verbesserungen erfahren hat, weist dennoch verschiedene Mängel auf, an deren Beseitigung man auch langsam gehen sollte.

Der Männergesangsverein Sülcherbund eröffnete am Sonntag, den 11. Oktober d. J., den ersten seiner Unterveranstaltungen mit einem wohlbesetzten Familienabend in der Wollweberstraße.

Bei der Einweihung des Denkmals des ehem. Königin-Augusta-Garde-Regiments, die am 11. ds. in Berlin stattfand, ließen auch der Großherzog von Baden und die Königin von Schweden Kränze niederlegen.

Kongress für Musik-Archiv. Die am Sonntag, den 18., und Montag, den 19. Oktober stattfindende Tagung für neue Musik erregt in steigendem Maße die Aufmerksamkeit der musikalisch interessierten Kreise.

Gauleiter des Verbandes der weiblichen Handels- und Büroangestellten e. V. (G. B. A. S.). Der Verband der weiblichen Handels- und Büroangestellten hält vom 17. bis 19. Oktober seinen fünften ordentlichen Gauleiter in Kaiserslautern (Pfalz) ab.

Das Badische Gesetz und Verordnungsblatt Nr. 42 enthält Gesetze über Bürgerpflichten des Landes Baden für Darlehen an das badische Handwerk sowie an Einkaufsgenossenschaften des Handels und an Verbraucherorganisationen (Konsumvereine); über Bürgerpflichten des Landes Baden für Darlehen an landwirtschaftliche Organisationen, ferner Verordnungen des Staatsministeriums über den Vollzug des Depot- und Depositionsgesetzes, des Finanzministers über die Aenderung der Ausführungsbestimmungen zur Dienstleistungsvorordnung, des Ministers des Innern über die Sicherung einer einheitlichen Regelung der Beamteneinstellung, über die Auffstellung von Warnungstafeln für den Kraftfahrzeugverkehr und über die Sachschäfererei.

Falsche Reichsbanknoten zu 20 Reichsmark. In mehreren Städten Norddeutschlands sind falsche Reichsbanknoten zu 20 Reichsmark der Ausgabe vom 11. Oktober 1924 aufgetaucht.

Beschauer vorbeiziehen. Die Nase ist breit und fächerförmig, auf der rechten ist sie gerade, Mund und Kinn sind verhältnismäßig, die Unterlippe ist nicht erkennbar, während auf der rechten Mund und Kinn scharf ausgeprägt sind und die Unterlippe deutlich erkennbar ist.

Kaiserliche Studienrat. Der am 11. September 1877 in Halle a. S. geborene verheiratete Oberlehrer Edmund Baumann gab sich am 29. September in Pforzheim als Studienrat aus und ersuchte sich von mehreren Personen darüber größere Geldbeträge, daß er Sammellisten vorlege und angab, es würde zeitig in ganz Deutschland eine Sammlung von Mitteln veranstaltet, die es ermöglichen sollte, die zu großen Klassen in den Schulen zu beseitigen, indem die Schülerzahl verringert werde.

Chronik der Vereine.

Schwarzwaldbund. Der letzte Vereinsabend reichte sich in Hinsicht auf den gebotenen Unterhaltungswert seinen Vorgängern würdig an. Die Sänger, führung und Chorleiter durch das Besetzungsbüro und Schuber ebenfalls durch ihre natürliche, ungekünstelte Vortragweise.

Der Männergesangsverein Sülcherbund eröffnete am Sonntag, den 11. Oktober d. J., den ersten seiner Unterveranstaltungen mit einem wohlbesetzten Familienabend in der Wollweberstraße.

Das Brennen der Haare zu dem Zwecke, sie in einer bestimmten gewünschten Form für längere Zeit festzuhalten, reicht weit ins Altertum zurück.

Brennschere und Haarteacht

Das Brennen der Haare zu dem Zwecke, sie in einer bestimmten gewünschten Form für längere Zeit festzuhalten, reicht weit ins Altertum zurück. Geschah es früher mehr hin und wieder, um bei festlichen Anlässen den schönsten Schmuck, den die Natur besonders der Frau gegeben hat, gleichsam als Krönung des Festgewandes zu benutzen, so ist es heute fast allgemeiner Brauch geworden, und z. B. kann der immer noch moderne Bubentopf, wenn er recht gepflegt werden soll, die Brennschere kaum entbehren.

Humagolan

hieran gab der 1. Vorsitzende die in großer Zahl telegraphisch und schriftlich eingelaufenen Glückwünsche auswärtiger Gesangsvereine usw. bekannt.

Mitteilungen des Bad. Landestheaters. Die nächste Opern-Rovinda des Landestheaters, Bucina's „Gianni Schichi“, geht am Mittwoch, den 21. Oktober, unter musikalischer Leitung von Dr. Heinz Kroll in Szene.

Wahlversammlungen.

Die Deutschnationale Volkspartei hält in Verbindung mit dem Landbund am Sonntag, 18. Oktober, nachmittags 3 1/2 Uhr, im großen Saal der Festhalle eine Versammlung ab.

Veranstaltungen.

Sängerverein. Die Frage nach Einloskarten zu der Aufführung der großen Messe in St. Woll von Anton Bruckner am 19. ds. Mts., abends 7 1/2 Uhr in der Stadt, Festhalle, ist bisher sehr stark.

Am Karlsruher Männerturnverein hält heute abend im Moninger Gartenhof der Jugendturnwart des Vereins, Herr Durst, im Rahmen eines Familienabends einen Tischtennis-Vortrag aus seinen Erfahrungen in den Kämpfen unter Leibniz-Vorbehalt in Ostafrika, auf den hier nochmals hingewiesen sei.

Todesfälle. 15. Okt.: Karl Schindler, Schuhmacher, Ehemann, alt 71 Jahre; Margarete, alt 28 Tage; Vater Karl Hill, Schneider; Karoline Hill, alt 24 Jahre, Witwe von Josef Hill, Modellfabrikant.

Tagesanzeiger

- Mau beachte die Anzeigen!
Samstag, den 17. Oktober 1925.
Städt. Konzerthaus (Bad. Lichtspiele): Die Weltanschauung in Wemden. Tiere sind Menschen. Nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.
Städt. Festhalle (Al. Saal): Germania Sportfreunde. Abends 8 Uhr. Städt. Festhalle (Al. Saal): Germania Sportfreunde. Abends 8 Uhr. Städt. Festhalle (Al. Saal): Germania Sportfreunde. Abends 8 Uhr.
Palast-Theater: Lugusmächten. Fir und Bar kommen auf den Hund. Ufa-Badenbad Nr. 5.
Union-Theater: Im Schatten Napoleons.
Welt-Kino: Unter der Sonne Mexikos. Das Blaugeflügel. Er als Straßenfänger.
Reifens-Lichtspiele: Das Wieselkind. Der Film-Weltspiegel. Tiere, die man lesen sieht.
Landesgewerbehalle: Betriebswirtschaftliche Ausstellung.
Höfnerbräu: Konzert.
Excellior-Theater: Neues Programm.







Börsen

Von der Halleischen Börse. Der preussische Handelsminister, Dr. Scheiber, sowie der Vize...

Frankfurt, 16. Okt. Die Stimmung der heutigen Börsen...

Höcker haben zu 125, Deutsch-Lux zu 74,50 und...

Ulm (Kassafur 88,75) genannt. Ferner hörte man...

Ulm (Kassafur 88,75) genannt. Ferner hörte man...

Berlin, 16. Okt. (Ein. Drahtmeld.) An der Nachbörse...

Ergänzungskurse zum Frankfurter Kursbericht.

Table with columns for Deutsche Staatspapiere, Reichsanleihe, and other financial instruments.

Auskunftei Bürgel

Einzel- u. Abonnementskonten für jedermann. Zisterstraße 231. Telefon 455.

Frankfurter Kursbericht

Table with columns for Deutsche Staatspapiere, Reichsanleihe, and other financial instruments.

Berliner Kursbericht

Table with columns for Deutsche Staatspapiere, Reichsanleihe, and other financial instruments.

Schleierkurs

Table with columns for various stocks and bonds.

Ways & Frey

Table with columns for various stocks and bonds.

Frankfurter Kursbericht

Large table with multiple columns for various stocks and bonds.

Berliner Kursbericht

Large table with multiple columns for various stocks and bonds.

Schleierkurs

Large table with multiple columns for various stocks and bonds.

Ways & Frey

Large table with multiple columns for various stocks and bonds.

Advertisement for 'Herren-Mäntel' (Men's Coats) by HAHN, featuring 'Grösste Auswahl', 'Gute Qualitäten', and 'Billigste Preise'.

Advertisement for 'Magen- und Darm-Leiden' (Stomach and Intestine Disorders) with a portrait of a man and text about 'Gastromaltose'.

Advertisement for 'Molkerei Tafelbutter' (Dairy Table Butter) and 'Sennerei Härle, Delmingsingen'.

Advertisement for 'Kesselanzüge Säureanzüge Fausthandschuhe' (Protective gear) and 'STAATL. FACHINGEN'.

Advertisement for 'Kaiserstraße 54' and 'Das altbekannte Spezia-Haus für Herren- und Krankenkleidung'.

Advertisement for 'Total-Ausverkauf!' (Total Sale) with '30-50% Rabatt'.

Advertisement for 'STAATL. FACHINGEN' and 'Zu Hausrückern'.



**Dietrich's Soisette**  
der elegante Damenstrumpf  
Überzeugen Sie sich durch Kauf eines  
Probepaares, daß der Strumpf so schön  
und so haltbar wie Seide ist  
**Rud. Hugo Dietrich**  
Ecke Kaiser- u. Herrenstraße

Conditorei und Kaffee  
**FRIEDRICH NAGEL**  
Waldstraße 43/45  
empfiehlt in bekannter Güte  
**Gansleber Pastete**  
im Ausschnitt. Bestellungen auf fer-  
tige Platten werden pünktl. ausgeführt.  
699 Telefon 699

Ob morgens, mittags, abends spät  
**blau Java-Kaffee**  
delicat!  
**Blau Java** Mk. 4.80  
**Gelb Java** Mk. 4.40  
**Emmericher Waren-Expedition**  
Kaiserstraße 152.

**Korbmöbel**  
kaufen Sie billig und gut  
im besteingeführten  
Spezial-Geschäft  
— Reichhaltiges Lager —  
**Korbmöbelvertrieb**  
**Hermann Schmid**  
Sohlenstraße 112 / Telefon 239

**Phanko Pfannkuch**  
Stets frisch  
gebrannter  
**Kaffee**  
offen  
reinschmeckend  
Pfund 75 Pf.  
**Phanko-Kaffee**  
1/2 Pfd. Paket 90 Pf.  
1/4 Pfd. Paket 1.80 Pf.

**Mehmer**  
Kaffee  
Haushalt-  
mischung  
1/2 Pfd. Paket 1.80 Pf.  
Frauenlob-  
Mischung  
1/2 Pfd. Paket 1.— Pf.  
1/4 Pfd. Paket 2.— Pf.  
B.-Badener  
Mischung  
1/2 Pfd. Paket 1.10 Pf.  
1/4 Pfd. Paket 2.20 Pf.  
**Pfannkuch**

**MIET-PIANOS**  
empfiehlt  
**Ludwig Schweisgut**  
Kroprinzenstr. 4.

**Badisches Landestheater**  
Samstag, 17. Oktober.  
6 u. 8 Uhr. Beginn 8.00—7.00.  
Zum erstenmal:  
**Kapitän Braubounds Bekehrung.**  
Ein Abenteuer in drei  
Akten von  
Bernard Shaw.  
In Szene gesetzt von  
Robert Wolfner.  
Personen:  
Sir Edward Ernardi  
Lady Cicely Ernardi  
Prinzbound Braubound  
Veslie Nantin  
Prinzwater  
Johnston  
Redbrook  
Sollan  
Marzo  
Caman  
Mullen  
Edith  
Der Labi  
Keatmen  
Blaujade  
Rienicheri  
Söder  
Ernardi  
Braubound  
Wüller  
Wemmede  
Dr. Szon  
Schneider  
Brand  
Nihil  
Dennis  
Veinob  
Berg  
Vied  
Rienicheri  
Anfang 7 1/2 Uhr.  
Ende 10 Uhr.  
Sperre 11. 5.20 A.

**Zimmermann Pianos**  
Sehr preiswert  
Große Auswahl  
Teilzahlung  
**H. Maurer**  
Kaiserstraße 176  
Ecke Hirschstraße  
Alleinige Niederlage von  
Gebr. Zimmermann  
größte Pianofabrik  
Europas.

**Filderweisskohl**  
sowie  
**Rotkohl**  
liefert aus erster Hand, am besten in  
halben und ganzen Waggonladungen  
**Eugen Stoll, Pfleningen**  
a. Filder. Telefon 24

**Die führende**  
**WELTMARKE**  
**C. J. van Houten & Zoon** G. m. b. H.  
Cacaofabrikanten  
**CREFELD**

**Carl August Nieten & Co.**  
liefern alle Sorten  
**Ruhrkohlen, Nuß- und Anthrazitkohlen, Koks**  
für Zentralheizungen und Hausbrand  
**Grudekoks, Holzkohlen Steinkohlen- und Braunkohlen-Briketts**  
**Brennholz in bester Ware**  
Hauptbüro: Rheinhafen, Nordbeckenstr. 3 a  
Fernsprecher Nr. 5164 und 5165  
Stadtbüro: Kaiserstr. 148, Fernsprecher Nr. 5506

**Überlinger Münster-Geld-Lotterie**  
2393 Geldgewinne = Mark  
**16000**  
**6000**  
**5000**  
**1000**  
**4000**  
**6000**  
Ziehung garantiert  
22. Oktbr 1925  
Haupt- und Höchstgewinne  
212 Gew.  
2000 Gew.  
Überlinger Münsterbau. Lose M. 1.—  
Porto und Liste extra 25 Pf.  
**Eberhard Feizer, Karlsruhe**  
Lose-General-Vertrieb  
Postcheckkonto Karlsruhe I. B. 19876  
Hier bei allen Verkaufsstellen

**Pelz-Jacken Garnituren Hüte**  
kaufen Sie unter günstigen Zahlungs-  
bedingungen vorteilhaft bei  
**Georg Kumpf, Kaisersir. 94**  
neben Warenhaus Tietz  
Reparaturen, Umarbeitungen, Neuanfertigungen  
in eigener Werkstatt bei billigster  
Berechnung und prompter Lieferung

**Theater-Bühnen**  
in jeder Größe und Ausführung  
Kulissen-Bühnen, Baukasten-Bühnen, Still-  
Bühnen, einzelne Kulissen u. Versatzstücke  
liefern preiswert  
**HOFFMANN & CO.**  
Theatermalerei und Bühnenbau, Rastatt i. B.  
Verlangen Sie kostenlos Vorschläge und Prospekte.

**Klavier-Transporte**  
werden prompt u. billig ausgeführt.  
**A. Weisbrod, Ruppurrerstraße 24 a, III.**  
Telefon 2343.

**Damenhüte**  
**Preiswertes Angebot**  
Filzhüte, moderne Formen, 7.50 6.00 4.75 3.50 **2.25**  
Samt- u. Plüschhüte 7.75 6.75 5.75 4.75 **3.50**  
Haar-Velourhüte ..... 12.50 **7.50**  
Filzhüte, Herrenform, viele Farben ..... **8.50**  
Haarhüte, Herrenform ..... **10.50**  
**Kleidsame Frauenhüte**  
mit reicher Reihergarnitur  
**16.50 14.50 12.50**  
**Tietz**

Durch grosse Zufuhr in  
**Schlaf-, Speise- u. Herrenzimmer**  
natur-lasierten **Küchen, Einzelmöbel** etc.  
habe ich die Verkaufspreise bei Kassageschäften  
**bedeutend ermässigt.**  
Besichtigung unbedingt lohnend. Jahrelange Garantie  
Freie Aufbewahrung für spätere Lieferung  
Auch Teilzahlung gestattet.  
**Möbelhaus K. EPPLE**  
Steinstraße 6.

**8 Betriebe**  
in  
einer Hand  
ist  
der volle Beweis  
unserer Leistungsfähigkeit.

BERLIN I II  
GUBEN  
DUISBURG  
BRESLAU  
MANNHEIM  
KARLSRUHE  
STUTTGART

Bei begünstigter Teilzahlung.  
Mäßige Anzahlung!  
Leichte Abzahlung!  
**Herren-Moden**  
**Damen-Moden**  
**Kinder-Moden**  
Herren-Maßabteilung  
Größte Auswahl. Tägliche Eingänge von Neuheiten.

**Deutsche Bekleidungs-Gesellschaft**  
Karlsruhe, Kronenstraße 40 + Ecke Marktgrafenstraße